



**Grundsätze der Leistungsbewertung für das Fach Politik / Wirtschaft
des Schiller-Gymnasiums Witten**

Grundsätze der Leistungsbewertung

Die nachfolgend genannten Formen der Leistungsmessung und –bewertung orientieren sich an den Vorgaben des Kernlehrplans für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in NRW. Politik/ Wirtschaft (Leistungsbewertung, S. 34-35). Die Leistungsbewertung ergibt sich aus der Kombination der unten aufgeführten Teilaspekte der Leistungsmessung, wobei **generell gilt**: Die Gewichtung der Teilaspekte der Leistungsbewertung hängt vom zeitlichen Umfang der jeweiligen Thematisierung im Unterricht ab.

Teilaspekte der Leistungsmessung

Produktionsorientierte Formen der Leistungsmessung	Mündliche und schriftliche Formen der Leistungsmessung	Handlungsorientierte Formen der Leistungsmessung
<ul style="list-style-type: none"> • Mappen • Wandzeitungen • Umsetzung von Inhalten in andere Darstellungsformen (z. B. einen Text in ein Diagramm) • Portfolios • Produkte des empathischen Schreibens (Rollenübernahme, Positions- bzw. Perspektivenwechsel) • Materialsammlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Mitarbeit (Qualität und Kontinuität, auch in kooperativen Arbeitsphasen) • schriftliche Übungen (Zeitraumen: max. 20 Minuten) • Referate ggf. mit Handout • Ergebnispräsentationen • mündliches Abprüfen von Unterrichtsinhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • empirische Umfragen • Expertenbefragungen • Erkundungen in Betrieben und Ausstellungen oder andere fachspezifische Exkursionen zu außerschulischen Lernorten • (Podiums-) Diskussion • Rollenspiele und Planspiele • Standbilder